

- 1p 4 Wie schließt der 2. Absatz an den letzten Satz des 1. Absatzes an?  
A mit einer Einräumung  
B mit einer Erläuterung  
C mit einer Konsequenz  
D mit einer Schlussfolgerung
- 2p 5 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 3.  
1 Het tentoonstellen van verzamelingen voor het publiek vindt zijn oorsprong in de late renaissance en barok.  
2 De burgerij kwam in opstand tegen de wijze waarop de elite verzamelingen tentoonstelde.  
3 De verzameldrift van de burgerij was mateloos.  
Noteer achter elk nummer op het antwoordblad 'wel' of 'niet'.
- 1p 6 Welcher Titel passt zum 4. Absatz?  
A Bares für Rares  
B Die Schattenseiten des Sammelns  
C Sammeln macht Laune  
D Sparen für die Ewigkeit
- 1p 7 Welche Funktion erfüllt der 5. Absatz?  
A Er beleuchtet die Gründe, aus welchen man Sammlungen anlegt.  
B Er betont nachdrücklich den Spaß- und Unterhaltungscharakter des Sammelns.  
C Er erklärt, warum bestimmte Gegenstände zum Sammelobjekt werden und andere nicht.  
D Er zeigt, dass Kunstsammler meist keine wahren Kunstliebhaber sind.
- 1p 8 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 43?  
A Abwechslung  
B Sachlichkeit  
C Sorgfalt  
D Vorsicht

## Tekst 4 Individualistenplage

---

- 1p 9 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 8?  
A für Flora und Fauna katastrophal  
B sozialpsychisch unerträglich  
C wirtschaftlich uninteressant

- 1p 10 Was ist der Kern des 2. Absatzes?
- A Das Phänomen Massentourismus wird erst seit Kurzem beim Städtebau berücksichtigt.
  - B Immer öfter stören Touristen sich gegenseitig.
  - C Tourismus treibt die Lebenshaltungskosten der lokalen Bevölkerung in die Höhe.
  - D Touristen verhalten sich manchmal vollkommen respektlos gegenüber der lokalen Bevölkerung.
- 1p 11 Warum führt der Verfasser das Beispiel Amsterdams an? (3. Absatz)
- A Er betrachtet die Stadt als ultimative Horrorvorstellung des Massentourismus.
  - B Er lobt die Stadt für ihre Maßnahmen, andere Arten von Touristen anzuziehen.
  - C Er verwirft die Tourismuspolitik der Stadt.
  - D Er will auf die Pionierrolle der Stadt im Bereich der Tourismusregulierung hinweisen.
  - E Er will darauf aufmerksam machen, dass die Stadt eine spezielle Tourismusproblematik hat.
- 2p 12 Noem de **twee** typen toeristen die volgens de auteur de grootste problemen veroorzaken in grote toeristensteden. (alinea 4)
- „Die Nachfrage ... westlichen Mittelmeer.“ (Zeile 38-42)
- 1p 13 Wie verhält sich dieser Satz zum vorhergehenden Satz?  
Er bildet dazu eine
- A Einschränkung.
  - B Erklärung.
  - C Steigerung.
  - D Verallgemeinerung.
- 1p 14 Was geht aus dem 6. Absatz hervor?
- A Bürger und Behörden haben entgegengesetzte Interessen.
  - B Bürgerinitiativen wie in Palma und Barcelona erweisen sich als effektiv.
  - C Eine Erhöhung der Touristensteuer soll dafür sorgen, dass der Touristenstrom abnimmt.
  - D Trotz politischer Maßnahmen ist die Zunahme des Tourismus nicht aufzuhalten.
- 1p 15 Von wem erwartet der Verfasser jetzt problemlösende Antworten? (7. Absatz)
- A von der Politik
  - B von der Touristenindustrie
  - C von engagierten Bürgern
  - D von privaten Wohnraumvermittlern

- 1p 16 Wie äußert sich der Verfasser im 8. Absatz?  
A auffordernd  
B niedergeschlagen  
C relativierend  
D sarkastisch

## Tekst 5 Neuer Kleber

---

- “Neuer Kleber” (titel)  
3p 17 Aan welke **vier** eisen moest de nieuwe wondlijm voldoen volgens de ontwikkelaars?

## Tekst 6 Sollen die Deutschen in der EU mehr Einfluss bekommen?

---

- 2p 18 Geef aan welke titel (a tot en met e) bij welke lezersreactie (1 tot en met 3) past.  
a Diktatur der Schwachen  
b Falscher Ausgangspunkt  
c Mehr Demut  
d Mehr Selbstbewusstsein  
e Hauptsache, zahlen  
Noteer achter elk nummer op het antwoordblad de bijbehorende letter.  
*Let op: titels mogen maar één keer worden gebruikt en er blijven twee titels over.*

## Tekst 7 Alle Männer sind schlechte Journalisten

---

- 1p 19 Wie äußert sich die Verfasserin im 1. Absatz?  
A auffordernd  
B empört  
C entschuldigend  
D niedergeschlagen
- „Endlich sagt es mal einer.“ (Zeile 12)  
1p 20 Was ist mit „es“ gemeint?  
A Frauen entscheiden sich selten für einen IT-Job.  
B Frauen verdanken ihren Job nicht ihren Kapazitäten.  
C Frauendiskriminierung gibt es auch im Journalismus.  
D Frauendiskriminierung hat es schon immer gegeben.